

aber da verachtete ich ihn, und hoffte sicher, das Goldfischchen zu fangen; das hat mich an der Nase herumgeführt, nun hab' ich gar nichts und muß hungrig zu Bett gehen. Es ist doch schrecklich, nicht ein Frosch läßt sich hier blicken! aber das soll mir eine Lehre sein. Künftig werde ich nie wieder lecker sein und die gewöhnliche Kost verschmähen; was mir zuerst begegnet, will ich fangen und verzehren, dann bin ich sicher, nicht zu hungern, und will's der Zufall, fang' ich auch noch ein Goldfischchen, so habe ich dafür immer noch Platz in meinem großen Magen.“ — Und damit ging er mürrisch zu Bette.

### Helenchen und Spinne.

„Spinnchen, wie kannst Du so unvorsichtig mitten über den Weg laufen?“ rief das kleine Helenchen. „Fast hätt' ich Dich ja todt getreten, und wie schrecklich wäre das für mich, o, ich mag's nicht denken, Gottlob, daß Du so schnell liefeft, sonst hättest Du jämmerlich umkommen